

EINSCHREIBEN

An die Landespolizeidirektion Innsbruck

z. Hd. Verfassungsschutz **Bearbeiterin Nr. 90027426**

Kaiser Jäger Straße 8, 6020 Innsbruck

Innsbruck, 10.12.20 XI

Ergänzung zur Einvernahme vom 01.12.20

Sehr genehmer Ansprechpartner ohne Namen mit der Nummer 90027426,

ich möchte zu der am 01.12.20 Beschuldigtenvernehmung nochmals folgende Anmerkungen, Fragen und Beweiseinbringungen machen.

Sie fragen sich, warum ich dazu übergegangen bin, Einseiter zu schreiben? Damit, wie ich schon versucht habe Ihnen zu erklären, mehr Menschen die Beiträge am Blog und im FB sehen können. Und ja, es werden immer mehr, die sich die „Geheimdienstbeiträge“ durchlesen. Viel mehr als Sie annehmen, ist anzunehmen. Wollen Sie mal in meinen Blog reinschauen, Sie alter Schnüffler? OK, so alt sind Sie ja noch gar nicht. Wie lange arbeiten Sie eigentlich schon beim BVT? Wie viel Berufserfahrung bringen Sie in den Fall mit. Haben Sie eigentlich irgendeine Praxiserfahrung mit Buchhaltern? Wissen Sie wie Buchhalte so ticken? OK, dann werde ich Sie auch hier ein wenig informieren. Also uns Buchhaltern sind Zahlen wichtig. Auch wichtig ist und dass alles seine Richtigkeit hat. Also stimmig ist und für jeden nachvollziehbar. Das Finanzamt hat uns dazu erzogen, Beharrlichkeit an den Tag zu legen. Ich habe als ich noch Bauindustriekaufmann oder bei Porsche war, Buchhalter immer „gehasst“ Die sind mir sowas auf den Nerv gegangen und heute gehe ich allen auf die Nerven. Ja, ich bin zum Buchhalter geworden. Warum ich Buchhalter früher immer gehasst habe? Weil die wegen Kleinigkeiten wie fehlenden Belegen von unter € 1,-- Stress machten. Ja, tun sie. Als ich damals kaufmännischer Springer war, und bei z. B. Porsche oder als Bauindustriekaufmann sehr viele wichtige Belange zu erledigen hatte, kamen die Buchhalter und machten wegen Kleinigkeiten Stress. Ich konnte das oftmals nicht fassen. Aber ich bin zwar Buchhalter, bin zwar auch sehr beharrlich und genau, aber mit Kleinigkeiten gebe ich mich nicht ab. Tue ich nicht. Ich erkenne Prioritäten. Und mache immer das Wichtigste zuerst. Hier, meine Selbstverteidigung ohne Rechtsbeistand aufgrund irrationaler Beschuldigungen mit bis zu 2-jährigen Strafrahmen. Ich denke ja, ich befinde mich derzeit im falschen Film bzw. in Absurdistan. Ja, aber wir werden den Fall noch dahingehend drehen, dass mein bisheriges Engagement sich lohnt. Da dies meine Absicht ist und ich viele Ziele gleichzeitig verfolge. Wenn Sie wüssten, was ich sonst so noch „anstelle“ um die Welt zu verbessern, würden Sie die Augen ziemlich weit öffnen, ist anzunehmen. Ja würden Sie. Das können Sie mir ruhig glauben.

Also immer noch in Erwartung des Erhalts vom Formular für einen Verfahrenshelfer verbleibe ich mit friedliebenden freundlichen lieben Grüßen, Klaus Schreiner und LESEN; LESEN; LESEN!.